ECONOMIC FORUM DEUTSCHLAND

National Leadership Award Gewinner des Economic Forum Deutschland
in der Kategorie: Reformen des Wohlfahrtsstaates und der Sozialversicherungssysteme

Oswald Metzger, Jahrgang 1954, lebt und arbeitet als freier Publizist und Politikberater in Bad Schussenried. Dort im Schwäbischen ist er aufgewachsen und verwurzelt. Sein Geburtsort ist Grabs im schweizerischen Kanton St. Gallen.

Nach dem Abitur studiert Metzger in Tübingen Rechtswissenschaften und wird zwanzigjährig Mitglied in der SPD. 1979 beendet er seine Mitgliedschaft dort. Es zieht ihn einige Zeit später zu den Grünen. 1987 wird er dort Mitglied. Zu den Grünen bringt Metzger erste kommunalpolitische Erfahrungen mit, die er ab 1980 im Gemeinderat Bad Schussenried und ab 1984 im Kreistag Biberach sammelt.

Auf Bundesebene beweist Oswald Metzger in den Jahren 1994 bis 2002 als haushaltspolitischer Sprecher und Obmann im Finanzausschuss, dass er nicht nur ein politischer Mensch ist, vielmehr ein ehrlicher Politiker. Klartext zu reden ist ihm wichtiger als ein Mandat im Bundestag. Den verlässt er Ende 2002, um als Politikberater und Autor auch weiterhin Einspruch gegen eine Politik wider die Vernunft zu erheben.

Oswald Metzger ist Grüner. Aber nicht all seinen Parteikollegen gefällt, was er sagt. Metzger nennt die Dinge beim Namen, auch wenn grüne Entscheider Gegenstand seiner Kritik sind. Metzger ist klar, kritisch und konsequent. Mit seinem Buch "Einspruch! Wider den organisierten Staatsbankrott" hat er entscheidend zur aktuellen Diskussion um die Folgen der demografischen Entwicklung und der risikanten Verschuldungspolitik beigetragen.

Oswald Metzger setzt auf den Mut der Menschen in Deutschland, Altes loszulassen und das Positive der Veränderungen zu sehen. Eine längere Lebenserwartung bei guter Gesundheit der Menschen, der Fortschritt in Medizin und Technik, eine Partnerschaft einzugehen oder eine Familie zu gründen, aktiv an den Entwicklungen unseres Landes mitwirken zu können und demokratische Verhältnisse: all dies sind Gründe zur Freude und keineswegs zum Verzagen! Grund zum Ärgern ist für Metzger allerdings eine Politik, die mündigen Menschen weismachen will, dass der Wandel in Deutschland vom Versorgungsstaat zum Wohlfühlstaat (mit mehr Selbstverantwortung) etwas Negatives sei.

Metzger fordert eine Politik, die den Willen der Menschen, mehr Eigenverantwortung für die persönlichen Risiken des Lebens zu übernehmen, nicht durch Bürokratie und das Durchsetzen alter Dogmen und Besitzstände bereits im Keim erstickt. Metzger fordert die Bundesregierung auf, heute das Richtige zu tun, damit die vorhersehbaren Probleme in den kommenden Jahren nach bestem Wissen und Gewissen gelöst werden.